



# Rückblick 2022

## BiP Begegnung in Patenschaften

In den letzten Jahren hat sich Engagement durch Digitalisierung und Pandemie gewandelt. Auch im Patenprojekt BiP ist vieles digital geworden und nicht mehr wegzudenken.

Präsente Treffen sind aber nicht komplett zu ersetzen.

Deshalb waren wir besonders glücklich darüber, dass wir uns 2022 wieder vermehrt präsent mit den Freiwilligen treffen und austauschen konnten sowie mit den Patenschaften und ihren ehrenamtlichen Begleiter\*innen gemeinsam Ausflüge unternahmen.

Am 14. Dezember 2022 hat dann die Bundesregierung das Demokratieförderungsgesetz auf den Weg gebracht. Hieraus ist auch ein gesetzlicher Auftrag entstanden, ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen. Bundesinnenministerin Nancy Faeser unterstreicht bei der Vorstellung des Entwurfs, dass die Demokratie vom Engagement vieler Millionen Freiwilliger lebt. Diese demokratische Zivilgesellschaft sei eines der „stärksten Bollwerke gegen Extremismus“, so Faeser.

Wir freuen uns über diese Stärkung des Ehrenamtes.

Aya Weinert  
Leitung BiP

Tanja Perumal  
Koordination BiP



**Wir sind München**  
für ein soziales Miteinander



# 01

## Highlights

### „Digi Buddy“: Digitale und analoge Weiterentwicklung von BiP

Nach der Entwicklung in den letzten Jahren stellte sich für uns bei BiP die Frage: Was digital beibehalten, was wieder präsent machen? Für die Beantwortung holten wir uns die Fachfrau Corinna Waffender an Bord. Im Training „Digi Buddy: Digitales Empowerment im sozialen Handeln“ befassten wir uns gemeinsam mit einer kleinen Arbeitsgruppe aus Pat\*innen unter anderem mit den Themen Online-Wirksamkeit, Entdeckung der neuen digitalen Spiel- und Möglichkeitsräume, aber auch mit Perspektivenwechsel, Anforderungsprüfung und Lösungsentwicklungen für unser Projekt.

Das breite Altersspektrum unter den Freiwilligen bei BiP war eine zentrale Herausforderung, die es zu bedenken galt. Baby Boomer, Gen Z oder Millennials gehen unterschiedlich mit der Digitalisierung um. Bei BiP müssen Menschen zwischen 18 und 80 mit ins Boot geholt werden. Wie kann der Spagat gelingen, interessante Angebote für alle zu machen?

Am Ende bestätigte sich für uns: Präsenze Treffen sollte und musste es weiterhin geben. Der direkte Kontakt ist ein zentraler Punkt eines jeden Patenschaftsprojektes. Austausch und gemeinsame Erlebnisse stärken die Gemeinschaft und bieten ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Doch Erfahrungsaustausch, Kompetenz- und Expertisenweitergabe können auch digital stattfinden. Dafür schlug Corinna Waffender die App „Slack“ vor.

Unter „02 Neu bei BiP“ gibt es einen Einblick, wie dies bei BiP umgesetzt wurde.

### Jubiläumskonzert

Im März bekamen wir über den KulturRaum das besondere Freikartenangebot für das Jubiläumskonzert des Akademischen Sinfonieorchesters in der Isarphilharmonie. Für einige der Patenschaften war das die erste Begegnung mit klassischer Musik und für fast alle, auch die Pat\*innen, der erste Besuch in der Isarphilharmonie. Unter dem Motto „Freundschaft“ durften sie Werke von Johannes Brahms, Robert Schumann und Wolfgang Rihm hören.

### Mit den Freiwilligen unterwegs

Unsere Sehnsucht danach, die Freiwilligen wieder präsent zu sehen, war groß, Corona ließ aber noch keine größeren Veranstaltungen in Innenräumen zu. So luden wir unsere Freiwilligen im Frühjahr zu Suppe und Umtrunk bei „Fräulein Grüneis“, einem Kiosk im Englischen Garten, ein. Das kalte, feuchte Wetter konnte niemanden abschrecken und wir hatten einen wunderbaren gemeinsamen Abend.



Unsere Freiwilligen Susanne und Bashar beim gemeinsamen Umtrunk bei „Fräulein Grüneis“

Ende Juni freuten wir uns über ein Wiedersehen im Café „Über den Tellerrand“ im Einstein 28.

Abschließend ließen wir das Jahr bei einem syrischen Sandwich unter freiem Himmel und anschließender Riesenradfahrt im Werksviertel ausklingen.

Die Karten für die Fahrt mit dem Riesenrad „Umadum“ waren eine Stiftung für ehrenamtliche Helfer\*innen von iCampus.

### Ausflüge mit allen

Es war wieder so weit, im Mai fuhren wir gemeinsam mit den Patenschaften und ihren Freiwilligen in den Skyline Park. Alle waren aufgeregt, hatten viel Spaß und bei der Rückfahrt schlief die eine oder der andere erfüllt und völlig erschöpft im Bus ein. Unser Sommerausflug führte an den Ammersee.



Mit dem Schiff auf dem Ammersee

Nach der S-Bahnfahrt ging es mit dem Schiff von Herrsching nach Schondorf. Von dort aus wanderten wir nach Stegen und machten auf halber Strecke Picknick mit leckerem Essen aus verschiedenen Ländern. Nach gemeinsamem Minigolfen begaben wir uns auf den Rückweg.

Im Herbst verbrachten wir noch mit einer großen Gruppe einen wunderbaren Sonntag im Wildpark Poing.

Wir alle genossen es sehr, wieder miteinander unterwegs sein zu können.



Auf Entdeckungstour im Wildpark Poing

### Vorträge

Bei einem spannenden Online-Vortrag stellte uns Dr. Robert Staudigl das Land Irak vor. Wir beschäftigten uns mit der Geschichte, der Gegenwart und den Perspektiven des Landes.

An einem weiteren Abend wurden wir mit Herzblut, Wissen und Charme von zwei Mitarbeitern des Jobcenters über Neuerungen und Angebote informiert.

---

## 02

### Neu bei BiP

#### Entwicklungen bei BiP

Die 2020 eingeführten Kurzzeitpatenschaften haben sich etabliert. 2022 wurden doppelt so viele Kurzzeit- wie klassische Patenschaften

zusammengebracht. Circa ein Drittel dieser Patenschaften ging in längerfristige über. Es zeigt sich, dass dieser Einstieg für alle leichter ist. Bei jüngeren Pat\*innen kommt hinzu, dass sie oft nicht wissen, wie lange sie noch in München leben oder wie sie in einem Jahr beruflich gebunden sind. Auch die Möglichkeit, klassische Patenschaften im Tandem zu übernehmen, wird mehr und mehr genutzt. Es gibt dem Einzelnen mehr Flexibilität, bietet den Austausch miteinander und macht auch Spaß, zu zweit an Veranstaltungen, Fortbildungen oder Ausflügen teilzunehmen.



Beim gemeinsamen Ausflug in den Skyline Park

## Zahlen aus 2022

2022 sind 34 neue Pat\*innen zu BiP gekommen und es konnten 42 neue Patenschaften geschlossen werden, davon 14 klassische und 28 Kurzzeitpatenschaften. Durch die Kurzzeitpatenschaften ist die durchschnittliche Laufzeit kürzer geworden. Es wurden insgesamt über das Jahr 85 Patenschaften beendet, wobei aber davon nur 38 Freiwillige das Projekt ganz verlassen haben. Viele übernehmen gleich oder nach einer gewissen Zeit wieder eine neue Patenschaft.

Ende des Jahres hatten wir 117 aktive Freiwillige, die sich bei BiP engagieren. Im Vergleich zu den knapp 140 von 2021 ist die Zahl etwas gesunken. Der Grund hierfür ist die

Einführung der Kurzzeitpatenschaften. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Zahl 2023 nochmal etwas reduzieren wird, bis sich die Neuerung eingespielt hat. Die Herkunftsländer der Patenschaften sind nach wie vor hauptsächlich Irak, Syrien, Somalia und Afghanistan. Aus Deutschland und anderen europäischen Ländern kommen aktuell 13 Prozent der Patenschaften.

## Nutzung von „Slack“

Organisiert durch die Freiwilligen und unabhängig vom Projekt, ist „Slack“ eine passende Lösung für unsere Ehrenamtlichen. Hier können Fragen und / oder Recherche-Ergebnisse ganz schnell geteilt werden. Benötigt man Infos oder möchte eine Veranstaltung empfehlen, schreibt man eine Nachricht in „Slack“ und jemand anderes antwortet oder profitiert vom weitergegebenen Knowhow. Der Start läuft und es wird sowohl von bereits teilnehmenden Pat\*innen als auch von BiP



**Annegret Bähnisch** 13:02 Uhr

Hat jemand schon Erfahrungen mit den FIBS-Angeboten gemacht (die hier von Waldemar unter "links" eingestellt wurden)?

Der Hintergrund: Meine (ehemalige) Patenschaft möchte sich gerne weiterqualifizieren, Bewerbungstraining etc hat sie aber schon mal vor einiger Zeit absolviert. Es gab doch hin und wieder niederschwellige Qualifizierungsangebote in der Gastronomie, etc. Vielleicht weiß jemand etwas...?!



**Manuela Beckmann** 13:40 Uhr

FIBS ist gut. Ich schau mal, ob ich noch was finde.

  **2 Antworten**

Infoaustausch unter Freiwilligen auf „Slack“

beworben. Die Freiwilligen und wir freuen uns über alle, die Lust haben, noch mitzumachen.

### **Digitaler Austausch Digi BiP**

Im Frühjahr führten wir einen monatlich stattfindenden Online-Austausch für die BiP Freiwilligen ein. Jeden ersten Dienstag im Monat gab es ohne vorherige Anmeldung die Möglichkeit, sich eine Stunde lang online auszutauschen. Nachdem bald auch wieder präsente Austauschtreffen möglich waren, wurde das Format nicht mehr stark genutzt und somit wieder aufgelöst. Die Kombination aus präsenten Treffen und Online-Fortbildungen hat sich, wie gesagt, bewährt und wird weitergeführt.

### **Sondereinsätze**

Besondere Zeiten erforderten auch 2022 besondere Einsätze. Auch wir von BiP wurden zeitweise zur Mithilfe in der Corona Nachverfolgung und im Ankunftszentrum „Ukraine“ am Hauptbahnhof eingesetzt. Wir haben hier spannende Erfahrungen gemacht, hoffen aber natürlich sehr, dass dies 2023 nicht mehr nötig sein wird.

durch städtische Sozialpädagog\*innen und pädagogische Hilfskräfte unterstützt. Als Ergänzung zu den Angeboten entstand von Anfang an eine Kooperation mit BiP. Das WAL Integrationskonzept wurde 2022 zum erweiterten Konzept „Unterstützung im Sozialraum – UnS“ fortentwickelt. Das Beratungs- und Unterstützungsangebot steht jetzt auch Bewohner\*innen des Quartiers zur Verfügung.

Das Angebot der Kurzzeitpatenschaften von BiP hat sich als Ergänzung zu „UnS“ besonders bewährt. 2022 bekam BiP über „UnS“ die meisten Anträge von Unterstützungswünschen. Wir bedanken uns hier sehr für die gute, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen „UnSler\*innen“.



Das Team von „UnS“

### **Kooperation mit dem Verein zur Förderung des Patenprojektes e.V.**

Im November 2020 wurde bereits das Amt der 1. Vorsitzenden des Vereins von Manuela Beckmann übernommen.

Letztes Jahr verließ die langjährige Kassenwartin, Theresa Seidl, München und gab somit auch ihr Amt ab. Sie konnte selbst noch eine Nachfolgerin finden und wir freuen uns sehr, dass Petra Bartl dieses wichtige Amt angenommen hat.

Durch die Erfahrung und Flexibilität der beiden anderen Vorstandsmitglieder, Waltraud Hummel und Barbara Conradt, die zwischenzeitlich

---

## **03**

### **Netzwerke und Kooperationen**

#### **Kooperation mit UnS**

2017 wurden im Sofortbauprogramm „Wohnen für Alle – WAL“ Wohnungen geschaffen, die zur Hälfte von anerkannten Geflüchteten bezogen wurden. Von Beginn an wurden diese Häuser

zusätzliche Aufgaben übernommen haben, lief alles durchgehend wie gewohnt weiter.



Abschied von Theresa Seidl, langjährige Kassenwartin und Vorstandsmitglied (2.v.r.)

So konnten wir auch in diesem Jahr über den Verein Kinderschwimmkurse anbieten und es fanden die beliebten Schulmittel- und Winterkleidungsaktionen statt. Auch einige Einzelfälle im Bereich Gesundheit, Nachhilfe, Bewerbung oder der Anschaffung von wichtigen Haushaltsgeräten wurden unterstützt. Wir danken allen für diesen reibungslosen Übergang, freuen uns auf neue Projekte und die weitere gute Zusammenarbeit!

### **Netzwerk „Wohnungssuche für Geflüchtete und andere Wohnungslose in München“**

Hier trifft sich BiP seit 2016 regelmäßig mit Vertreter\*innen der Münchner Freiwilligen – Wir helfen e.V., der Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement FöBE, dem Münchner Flüchtlingsrat MFR und dem Jugendinformationszentrum JIZ, um neue Projekte und Unterstützungsformen zu entwickeln.

Daraus hervorgegangen ist Ende 2021 die Internetseite „Wegweiser Wohnen München“ als Hilfe für Haupt- und Ehrenamtliche, die Menschen bei der Wohnungssuche unterstützen.

Wir hoffen, dass die Seite für viele hilfreich ist.  
<https://www.wegweiser-wohnen.de>

Die regelmäßig angebotenen Vorträge zu den Themen „Unterstützung von Geflüchteten und anderen Wohnungslosen bei der Wohnungssuche“, „Alles Wissenswerte rund um SOWON“ und „Alles Wissenswerte zu den Jobcenter-Leistungen in Bezug auf Wohnungen im Asylverfahren und für andere Wohnungslose“ werden von Haupt- und Ehrenamtlichen weiterhin sehr gut besucht.

### **Weitere Netzwerke**

BiP war 2022 weiterhin Teil der Arbeitsgruppe des sich im April 2020 gegründeten „Netzwerkes Soforthilfe für Geflüchtete München“, einer Kooperation von Bellevue di Monaco e.G., Interkulturelles Forum e.V., Lichterkette e.V., Münchner Flüchtlingsrat e.V., Willkommen in München, Paritätischer Wohlfahrtsverband BV Oberbayern und REGSAM (Regionale Netzwerkarbeit für Soziale Arbeit in München), sowie des Netzwerkes „Fachrunde zur Koordinierung von Angeboten für Geflüchtete“ von REGSAM.

### **Impressum**

Herausgeberin

Landeshauptstadt München  
Sozialreferat Amt für Wohnen und Migration  
BiP Begegnung in Patenschaften  
Franziskanerstraße 8  
81669 München

Ansprechpartnerinnen: Aya Weinert | Leitung BiP  
und Tanja Perumal | Koordinatorin BiP  
Tel: 089 233-40672 und 089 233-40427  
E-Mail: [bip.soz@muenchen.de](mailto:bip.soz@muenchen.de)  
Web: [www.muenchen.de/patenprojekt](http://www.muenchen.de/patenprojekt)  
Autorinnen: Aya Weinert und Tanja Perumal

Titelfoto: John Roche  
Gestaltung Titelfoto: Schlereth-Design München  
Weitere Fotos: John Roche, Aya Weinert

Gestaltung und Satz: Tanja Perumal